

FORST live 2015

Neuer Profi-Forstanhänger

Pfanzelt präsentiert in Offenburg den logLINE, eine neue Rückeanhänger-Baureihe mit 16 und 19 t Nutzlast für die professionelle Holzernte.

Die Firma Pfanzelt aus Rettenbach im Allgäu verfügt mit den Baureihen S-Line, K-Line und Profi-Line bereits über ein umfangreiches Programm an Forstanhängern mit Nutzlasten von 9 bis 15 t und mannigfachen Einsatzzwecke für die verschiedensten Einsatzzwecke. Nun kommt eine noch schwerere Baureihe hinzu, logLINE genannt, mit Nutzlasten von 16 bzw. 19 t. Das Ladevolumen der beiden Rückeanhänger kann durch einen Rahmenauszug und eine Rungenkorbverbreiterung zusätzlich vergrößert werden.

Ladekran und Forstausrüstung

Die logLINE-Anhänger sind mit einem eigenen Ladekran von ca. 70 kNm Bruttomoment und einer eigenen Hydraulikversorgung ausgestattet. Die maximale Kranreichweite beträgt 10 m.

Der Kran kann per Funkfernsteuerung bedient werden. Es kann aber auch eine Steuerung per Joystick vom Zugfahrzeug aus eingebaut werden.

Der Anhänger hat eine Tandemachse mit 700 mm breiten Reifen. Als Option können hydraulische Radmotoren als Zusatzantriebe für schwierige Passagen eingebaut werden.

Teleskop-Abstützungen und eine Lenkdeichsel für enge Kurvenfahrten sind ebenfalls vorhanden.

Tilteinrichtung an der Deichsel

Neu und einzigartig ist eine Tilteinrichtung für die Deichsel. Damit kann die Ladefläche des logLINE-Anhängers auch am Hang waagrecht oder leicht zum Schlepper hin geneigt ausgerichtet werden, was das Laden erleichtert und das gefährliche Schieben der Last vermeidet oder zumindest verringert.

Während der Transportfahrt wird die gleiche Hydraulikausrüstung auf «Deichselfederung» geschaltet. Diese dämpft dann während der Transportfahrt die Stöße auf die Anhängerkupplung und schont dadurch Mensch und Material.

180-PS-Schlepper notwendig

Der Schlepper sollte mindestens 130 kW (180 PS) stark sein und mit einer tief gelegten Kugelkopfkupplung und einer Zapf-

Der neue logLINE-Forstanhänger ist mit einigen Besonderheiten ausgestattet, z.B. mit einer Tilt- und Federungsrichtung für die Deichsel.



Foto: J. Sebulke

welle zum Antrieb der Kranhydraulikpumpe ausgestattet sein. Wenn der Kran vom Fahrerhaus des Schleppers aus bedient werden soll, ist ein Drehsitz unabdingbar. An den Konsolen dieses Drehsitzes können dann auch die Joysticks zur Kranbedienung befestigt werden.

Ansonsten braucht der Schlepper keine spezielle Forstausrüstung, sofern er sich auf den Forststrassen bewegt. Sollte der Schleppzug auch auf Rückegassen eingesetzt werden, wäre für den Schlepper eine Forstausrüstung (Bodenschutz, Kabinenschutz, Astabweiser) erforderlich.

In der Liga der Forwarder

Mit 16 bzw. 19 t Nutzlast spielt der logLINE-Forstanhänger in der Liga der Tragschlepper mit. Im Zusammenspiel mit Tragschleppern (Forwardern) dürfte auch ein Haupteinsatzgebiet der schweren logLINE-Anhänger liegen; denn aufgrund der diversen Bodenschutzkonzepte müssen immer mehr Tragschlepper Bänder auflegen – oder sie hängen gar am Seil einer Traktionshilfswinde und können sie damit während des Rückeinsatzes nicht mehr auf Forststrassen fahren.

Ein logLINE-Anhänger kann in einem solchen Fall die komplette Ladung eines Tragschleppers an der Einmündung zur Rückegasse in die Forststrasse übernehmen und abtransportieren. Ein zweiter Tragschlepper ohne Bänder für den Forststrassentransport erübrigt sich.

Zudem ist der logLINE-Schleppzug nicht auf Transportentfernungen von ein paar 100 m beschränkt. Der Polterplatz kann auch einen oder mehrere km entfernt liegen, oder man kann gleich ohne umzuladen auf öffentlichen Strassen einen ande-

ren Lagerplatz anfahren, sei dieser auch 10 km oder im Extremfall bis zu 30 km entfernt.

Ab Mitte 2015 werden die logLINE-Anhänger von Pfanzelt lieferbar sein.

Dr. Johannes Sebulke

ist Berater und Fachjournalist für Forsttechnik und Forstwirtschaft.

Infos

www.pfanzelt-maschinenbau.de

Die FORST live 2015



Foto: Wald und Holz

Vom 10. bis zum 12. April fand die FORST live bereits zum 16. Mal in Offenburg statt. Die Messe hat sich im deutschsprachigen Raum zur führenden Einkaufsmesse in den Bereichen Forsttechnik, erneuerbare Energien und Outdoor entwickelt, wobei in der Forsttechnik der Schwerpunkt auf Maschinen und Ausrüstung für die Holzernte in kleinstrukturierten Wäldern liegt und bei der Holzenergie auf Kleinf Feuerungen. Über 300 Aussteller aus mehreren Ländern präsentierten ihre Produkte. Die Organisatoren meldeten über 29 000 Besucher.